

Saarland/Hessen

Start mit Nutzerkonto Bund

[15.02.2022] Hessen und das Saarland werden als erste Länder das Nutzerkonto des Bundes für Land und Kommunen einführen. Das Servicekonto Hessen soll schrittweise durch das Nutzerkonto Bund ersetzt werden. Das Nutzerkonto Bund ist ein elementarer Baustein bei der OZG-Umsetzung.

Im September 2019 hat das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) das Nutzerkonto Bund (NKB) als zentrale Basiskomponente für die digitale Identifizierung und Authentifizierung von Bürgern bereitgestellt. Hessens CIO Patrick Burghardt und Saarlunds CIO Ammar Alkassar haben nun bekannt gegeben, dass beide Bundesländer das Nutzerkonto des Bundes (NKB) für Land und Kommunen einführen werden – als erste Länder überhaupt. Damit können verschiedene Verwaltungsleistungen von natürlichen Personen einfach und sicher beantragt werden. Über das entsprechende Postfach des NKB können mit Zustimmung des Nutzers zudem rechtswirksam Bescheide bekannt gegeben werden. Übergangsweise soll das eingerichtete Servicekonto Hessen, mit dem Bürger verschiedene Leistungen der Landes- und Kommunalverwaltungen online in Anspruch nehmen können, zur Verfügung stehen. Aktuell gibt es im Servicekonto Hessen, das von dem IT-Dienstleister des Landes, ekom21, betrieben wird, rund 10.000 Konten. Es wird gemeinsam regio iT, mit Bayern (Bayern ID) und dem Nutzerkonto des bayerischen Kommunaldienstleisters AKDB betrieben. An diese Kooperation haben sich zwischenzeitlich auch der Bund (NKB) und Brandenburg angeschlossen. Das Servicekonto Hessen soll in den nächsten Monaten durch das NKB ersetzt werden.

(sib)

Stichwörter: CMS | Portale, Hessen, Nutzerkonto Bund (NKB), OZG, Saarland